

INFORMATIONEN ZUR 4. BIENNALE 2022



FRANKEN EDITION

Die Ansbach Contemporary

4. Biennale für zeitgenössische Kunst in der Residenzstadt

Ausstellung vom 13. August bis 18. September 2022 (5 Wochen)

Vernissage am 12. August um 18.00 Uhr im Zitrushaus (Hofgarten)



ANSBACH



Die Ansbach Contemporary

Die Ansbach Contemporary ist eine Veranstaltung der Stadt Ansbach, Johann-Sebastian-Bach-Platz 1, 91522 Ansbach. Organisiert und kuratiert von Johannes Vetter und Ihsan Alisan, Co-Jury und Kuratoren: Romina Dümmler und Teresa Bischoff.

Die alle zwei Jahre – erstmals 2016 – stattfindende Ausstellung kommt nun bereits in vierter Ausgabe und hat sich als ein besonderes Kunst-Event im nord-bayerischen Raum etabliert. Wir konnten jeweils mehrere tausend BesucherInnen im schönen Ansbach begrüßen und damit einen Beitrag zur kulturellen Vielfalt in unserer Region leisten. Die Liste der bisher beteiligten KünstlerInnen kann sich sehen lassen! Mehr dazu auf www.ansbach-contemporary.de

Die diesjährige Ansbach Contemporary findet unter dem Titel „Franken Edition“ statt. Fünf Wochen lang verwandelt sich die Stadt Ansbach in einen Kunst-parcours der besonderen Art.

Parallel zur Bayerischen Landesausstellung unter dem Titel „Typisch Franken?“ mit dem Fokus auf fränkische Geschichte und Lebensart greift auch die Ansbach Contemporary diesen Themenkomplex auf. Wir wollen einen Ein- und Überblick zu aktuellen künstlerischen Strömungen und dem Schaffen von KünstlerInnen in und aus Franken geben.

Die Biennale verteilt sich auf mehrere Ausstellungsorte in der Stadt:

- Kunsthaus Reitbahn 3
- Zitrushaus im Hofgarten
- Stadthaus im Zentrum

Ansbach Contemporary 2022 – Franken Edition

Nicht erst im 21. Jahrhundert zeichnet sich die Kunstszene Frankens durch künstlerische Ambition, Innovationskraft und Erfindungsgeist aus. Franken spielt als Herz- und Transitland zwischen Norden und Süden, Osten und Westen seit jeher eine besondere Rolle in Deutschland und Europa. Mit Lucas Cranach, Albrecht Dürer, Tilman Riemenschneider oder Veit Stoß seien nur einige Hochkaräter der Kunstgeschichte genannt, die hier zu internationaler Berühmtheit gelangten. Auch in den folgenden Jahrhunderten ist Franken der Ort für beeindruckende Kunst und Kulturdenkmäler. So wurde der älteste erhaltene Globus der Welt hier erschaffen und mit der Würzburger Residenz entstand einer der wichtigsten europäischen Barockbauten.

Aber nicht nur im praktischen Kunstschaffen ist die Region Vorreiter: Kunstaffine kluge Köpfe fanden sich in Nürnberg an der ersten Kunstakademie des deutschen Sprachraums zusammen. Und zwei Studenten entdeckten zum Ende des 18. Jahrhunderts bei ihren Wanderungen durch Franken den romantischen Geist.

Dr. Teresa Bischoff



Besonderheiten / Auswahlprozess 2022

Bezugnehmend auf die in diesem Jahr in Ansbach stattfindende Landesausstellung „Typisch Franken“ wurde von den Organisatoren Johannes Vetter und Ihsan Alisan eine Ausstellung konzipiert, bei der nur KünstlerInnen beteiligt sind, die einen eindeutigen Bezug zu Franken haben.

Um möglichst viele KünstlerInnen aus dem Fränkischen Raum zu erreichen, wurde erstmalig ein Bewerbungsverfahren als „OPEN CALL“ gestartet und in der Kunstszene veröffentlicht (Kunstvereine / Akademien / BBK / Social Media). KünstlerInnen bis Jahrgang 1972 hatten von Anfang April bis 8. Mai die Gelegenheit, ihre Werke und Ideen digital einzureichen.

Aus den insgesamt 56 BewerberInnen hat eine vierköpfige Jury durch ein mehrtägiges Auswahlverfahren, digitale Gesprächsrunden und Kompromissfindungen, 25 Ausstellende für die diesjährige Biennale ausgewählt.

Die Jury 2022:

- Romina Dümler, Kunsthistorikerin und Kuratorin, Düsseldorf / Georgensgmünd
- Dr. Teresa Bischoff, Kunsthistorikerin und Kuratorin, Fürth / Nürnberg
- Ihsan Alisan, Kurator, Kulturmanager und Mitinitiator der AC, Düsseldorf
- Johannes Vetter, Künstler, Kurator und Initiator der Ansbach Contemporary, Ornbau

Maßgeblich für die Entscheidungen der Jury waren Ausdruckskraft, Professionalität und Originalität der eingereichten Werke.

Die Ansbach Contemporary hat sich seit ihrem Start im Jahr 2016 der Präsentation von Vielfältigkeit und Diversität künstlerischen Schaffens professioneller KünstlerInnen auf die Fahne geschrieben. Diesem Profil werden wir auch mit dem Fokus auf junge zeitgenössische Kunst aus Franken – der FRANKEN EDITION – wieder gerecht.

Die Kuratoren der AC 2022 freuen sich auf die Präsentation und Förderung unserer sehr lebendigen und vitalen Kunstszene aus unserem fränkischen Raum!

Ein großer Dank geht auch wieder an unsere Partner und Förderer für die finanzielle und organisatorische Unterstützung:

- Stadt Ansbach
- Kulturforum Ansbach
- Schlösser- und Gartenverwaltung Bayern
- Kulturfonds Bayern
- Kanzlei Dr. Carl & Partner.



Teilnehmende KünstlerInnen 2022

- Julie Batteux, geb. 1996 in Gunzenhausen, lebt in Nürnberg
- Anita Blagoi, geb. 1984 in Hellenburg/Rumänien, lebt in Nürnberg
- Sebastian Bühler, geb. 1984 in Augsburg, lebt in Augsburg, Studium in Ansbach
- Adam Cmiel, geb. 1982 in Ludwigshafen, lebt in Rödental und Nürnberg
- Antonia Deiss, geb. 1990 in Offenbach a.M., lebt in Aschaffenburg
- Steven Emmanuel, geb. 1982 in Wales/UK, lebt in Nürnberg
- Johannes Felder, geb. 1984, lebt in Nürnberg
- Jonas Fleckenstein, geb. 1986 in Würzburg, lebt in Leipzig
- Dominik Geis, geb. 1985 in Würzburg, lebt in Düsseldorf
- Beate Grötsch, geb. 1975 in Ansbach, lebt in Ansbach
- Fatma Güdü, geb. 1983 in Nürnberg, lebt in Nürnberg
- Ludwig Hanisch, geb. 1984 in Halle/Saale, lebt in Nürnberg
- Robert Helms, geb. 1978 in Berlin, lebt in Haundorf
- Tomoe Hikita, geb. 1985 in Japan, lebt in Nürnberg
- Christoph Jakob, geb. 1973 in Erlenbach a.M., lebt in Kleinwallstadt
- Kavachi, geb. 1989 in Saraköy/Türkei, lebt in Grub am Forst
- Julian Kirchner, geb. 1983 in Schweinfurt, lebt in Köln
- Karina Küffner, geb. 1981 in Nürnberg, lebt in Nürnberg
- Younghun Lee, geb. 1977 in Oberhausen, lebt in Nürnberg
- Alexander Minor, geb. 1981 in der Ukraine, aufgewachsen in Schweinfurt, lebt in Berlin
- Goda Plaum, geb. 1977 in Konstanz, lebt in Nürnberg
- Julian Riedel, geb. 1992 in Gunzenhausen, lebt in Karlsruhe
- Gloria Sogl, geb. 1994 in München, lebt in Nürnberg
- Lisa Wölfel, geb. 1988 in Schweinfurt, lebt in Leipzig
- Benjamin Zuber, geb. 1982 in Bamberg, lebt in Berlin

AnsprechpartnerInnen

- Johannes Vetter 0157 76313956
- Ihsan Alisan 0151 50568619
- Stadt Ansbach – Kultur, Stadtmarketing und Tourismus 0981 51-206



Werkbeispiele ausstellender KünstlerInnen



Adam Cmiel, Esier Eid,
Installationsansicht



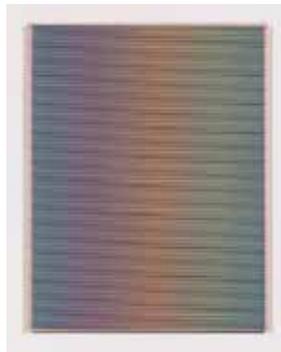
Alexander Minor,
Skulptur



Dominik Geis, Stigma,
Videoarbeit



Fatma GÜDÜ, Geist der
Gegenwart, Malerei



Jonas Fleckenstein,
Sunset souvenir,
Zeichnung



Karina Küffner, Matrix, Öl auf
Folie



Lisa Wölfel, branches taking
over the bones, Malerei



Sebastian Bühler, the art of
broken glass 4, Fotografie/
Rahmen



Younghun Lee, Inside out,
Objekte



Kunsthaus Reitbahn 3



Zitrushaus im Hofgarten



Stadthaus im Zentrum